

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg vom 24.02.2022

Öffentlicher Teil

TOP .. Vorstellung der Planungen in der Langenkampstraße der Herren Markus Meier von MEIER+PARTNER ARCHITEKTEN, Schrammeyer von der KI Hohenlimburg GmbH und Czech von der C & M Holding
0187/2022

zur Kenntnis genommen

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Herr Meier stellt die Planungen in der Langenkampstraße anhand von drei Modellbildern vor, die als Anlage II Gegenstand der Niederschrift sind.

Laut rechtskräftigem Bebauungsplan sei eine Mischnutzung für diesen Bereich möglich. Es werde an der Stelle des ehemaligen Hoesch-Verwaltungsgebäudes zwei Gebäude für eine 4-geschossige Wohnbebauung mit 60 Wohneinheiten geben. Diese beiden Baukörper werden eine geringere Höhe besitzen als das leerstehende Verwaltungsgebäude und eine Tiefgarage mit 50 Stellplätzen erhalten, die gleichwohl von nicht ansässigen Personen angemietet werden können. Zwischen den beiden Wohnhäusern sei eine parkähnliche Grünfläche mit Büschen und Bäumen geplant, die zum Verweilen anregen solle. Zwischen den Wohnhäusern und der Boeing-Brücke entstehen als optische Abgrenzung einige oberirdische Stellplätze mit angrenzender Begrünung. Zur Zeit gebe es Gespräche mit der Enervie GmbH zur Errichtung von zwei Elektro-Ladepunkten, die auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Angrenzend zu den zwei Wohnhäusern entstehe ein Altenpflegezentrum mit 80 Pflegeplätzen und ein integriertes Kurzzeit-Pflegezentrum mit 20 weiteren Plätzen. Es werde am Altenpflegezentrum ein Café mit angegliedert, das ebenso von den Bewohnern der Wohnhäuser und der Öffentlichkeit genutzt werden könne. Zwei Terrassen runden das Gesamtbild ab. Für die Dächer der Gebäude sei eine Dachbegrünung vorgesehen.

Hinter dem Altenpflegezentrum entstehen am ehemaligen Wendehammer mehrere Flachbauten für eine städtische Kindertagesstätte, die aus sechs Gruppen bestehen werde, komplett barrierefrei sei und einen sehr großen Außenbereich böte. In diesem Bereich haben bereits Baumfällarbeiten und Veränderungen der Versorgungsleitungen stattgefunden. Bei den Baumfällarbeiten sei darauf geachtet worden, dass der alte Baumbestand zum größten Teil erhalten bleibe. Gefällte Bäume werden komplett kompensiert. Gegenüber der neuen Kindertagesstätte auf der anderen Straßenseite werde das ehemalige Turbinenhaus nach Entkernung und Komplettsanierung zukünftig als ambulant betreute Wohngemeinschaft für bis zu 10 Personen genutzt werden.

In der Bauphase werde es vor Ort Container zur Unterbringung der Bauleitung und als persönlicher Ansprechpartner für interessierte Anwohnerinnen und Anwohner geben.

Der Abbruch des ehemaligen Hoesch-Verwaltungsgebäudes beginne in Kürze und werde circa drei bis vier Monate in Anspruch nehmen. Die Bauzeit betrage für die beiden Wohnhäuser circa 15 Monate. Der gleiche Zeitplan gilt für das Altenpflegezentrum. Die Kindertagesstätte soll im August 2023 fertiggestellt sein. Die ambulant betreute Wohngemeinschaft im ehemaligen Turbinenhaus soll noch in diesem Jahr realisiert werden.

Das Gesamtvolumen des Bauprojektes liege bei 29 Millionen Euro.

Herr Eisermann dankt Herrn Meier für seinen Vortrag.

Fragen von Herrn Heinze und Frau Pelka werden von Herrn Meier beantwortet.

Beschluss:

Der mündliche Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen